

MONTAGESCHÄUME

Charakterisierung von Einkomponentenschäumen nach der DIN EN 17333

Unsere Kompetenz – Ihr Vorteil

Die beeindruckenden Verkaufszahlen von 1K-Schäumen in Millionenhöhe in Deutschland zeigen deutlich die Notwendigkeit, Prüfungen im eigenen Haus und unabhängig durchzuführen. Dies ermöglicht uns, die Qualität unserer Produkte transparent und reproduzierbar zu bewerten, zu vergleichen und Benchmarks für den Wettbewerb sowie unsere Lieferanten und Kunden zu setzen.

Als Mitglied des Normenausschusses bringen wir unsere jahrelange Prüferfahrung ein und sind Pioniere in diesem bedeutenden Produktsegment.

Was ist die DIN EN 17333?

Die DIN EN 17333 ist eine Norm, die spezifische Anforderungen und Prüfmethoden für Einkomponenten-Schaum (1K-Schaum) festlegt. Diese Prüfung besteht aus mehreren Teilen, die verschiedene Eigenschaften des Schaums charakterisieren:

- 173331 - 1 Ausbeute
- 173331 - 2 Ausdehnung
- 173331 - 3 Anwendung
- 173331 - 4 Mechanische Festigkeit
- 173331 - 5 Dämmung

Ziel der Norm

Die neue Norm ermöglicht es Käufern, die Qualitätseigenschaften von PU-Schäumen besser zu vergleichen. Bisher erschwerten unterschiedliche Testmethoden der Hersteller die Vergleichbarkeit. Mit der neuen Norm gibt es nun einheitliche und verlässliche Angaben. Je nach Art des Schaumes gibt es verschiedene Prüfmöglichkeiten, die in den Teilen 1-5 der Norm abgestuft sind. So können beispielsweise flexible Schäume oder Schaum mit hoher Ausbeute präzise qualifiziert werden.



Als Marktführer setzen wir auf höchste Qualitätsstandards und streben danach, auch in diesem wichtigen Produktsegment die Qualitätsführerschaft zu übernehmen



Dr. Raphael Rösch | Head of Quality



**Haben Sie den richtigen Schaum für Ihre Anwendung?
Unsicher, welches Produkt am besten zu Ihren Anforderungen passt?**

Scannen Sie den QR-Code und füllen Sie das Kontaktformular auf unserer Landingpage aus!



ABBILDUNG DER DIN EN 17333 | TEIL 1 – 5

17333 - 1 Ausbeute

Die Ausbeute gibt an, wie viele Laufmeter Fuge mit einer Dose Montageschaum verfüllt werden können, zum Beispiel zwischen Mauerwerk und Fensterrahmen oder in Hohlräumen.

- Dichte und Ausbeute in der Fuge
- Gesamtausbeute
- Bestimmung des Volumens
- Dichte freigeschäumt



17333 - 2 Ausdehnung

Montageschäume expandieren nach der Anwendung in Fugen und Hohlräumen durch Feuchtigkeit. Daher müssen Fugen nicht vollständig mit frischem Schaum gefüllt werden, da der Schaum nachträglich aufquillt. Auch das Schrumpfen des Schaums nach dem Aushärten wird berücksichtigt.

- Maßhaltigkeit
- Härtdungsdruck
- Nachträgliche Ausdehnung



17333 - 3 Anwendung

Die Anwendung beschreibt, wie stabil ein Montageschaum während des Aushärtens ist, wie lange das Aushärten dauert und wann der Schaum schneidbar ist.

- Schnittfestigkeit
- Klebfrei
- Absinkverhalten



17333 - 4 Mechanische Festigkeit

Die mechanische Festigkeit zeigt, wie gut der Montageschaum am Untergrund und an Bauteilen haftet. Auch die Flexibilität in beweglichen Fugen ist eine wichtige Eigenschaft.

- Druck-, Zug- und Scherfestigkeit
- Bewegungsvermögen
- Haftfestigkeit



17333 - 5 Dämmung

Die Dämmung beschreibt die isolierende und schalldämmende Wirkung des Montageschaums sowie die Wärmeleitfähigkeit der verschiedenen Schäume.

- Wärmeleitfähigkeit



ABBILDUNG DER DIN EN 17333 | 16 EINZELVERFAHREN

17333 - 1 Ausbeute

- | V1 Dichte und Ausbeute in der Fuge
- | V2 Gesamtausbeute
- | V3 Dichte Freigeschäumt
- | V4 Bestimmung des Volumens



17333 - 2 Ausdehnung

- | V1 Maßhaltigkeit
- | V2 Härtdruck - frischer Schaum
- | V3 Nachträgliche Ausdehnung



17333 - 3 Anwendung

- | V1 Schnittfestigkeit
- | V2 Klebfrei
- | V3 Absinkverhalten



17333 - 4 Mechanische Festigkeit

- | V1 Druckfestigkeit - 10% stauchen/Kraft
- | V2 Zugfestigkeit - Kraft/Bruch
- | V3 Scherfestigkeit - Kraft/Bruch
- | V4 Bewegungsvermögen - 1000x Zug/Druck
- | V5 Haftfestigkeit - Kraft/Bruch



17333 - 5 Dämmung

- | V1 Dämmung (Wärmeleitfähigkeit)

